

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

N. 92.

Montag, 22. April 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Notationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bestellungen

auf das

„Riesaer Tageblatt“

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. und städtischen Behörden zu Riesa sowie des Gemeinderates zu Gröba mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ für die Monate

Mai — Juni

werden angenommen an den Postschaltern, von den Briefträgern, von den Aussträgern d. Bl., sowie von der Geschäftsstelle in Riesa, Goethestraße 59; in Streßla von Herrn Ernst Thieme, Schlosser, Riesaer Straße 256.

Anzeigen jeder Art finden im Riesaer Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den Landbezirken, in allen Kreisen der Bevölkerung vorteilhafteste Verbreitung.

Riesa,
Goethestr. 59.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. April 1907.

Es interessiert wohl unsere Leser, daß sämtliche Schüler unseres Realprogymnasiums, die letzte Osterferien die Anstalt verlassen haben, um sich den Oberklassen eines Realgymnasiums oder dem Gymnasium zuzuwenden, in die entsprechende nächst höhere Klasse aufgenommen worden sind.

Ein offenbar lebensmüder Mann wurde heute früh gegen 6 Uhr auf den Gleisen zwischen Stauchitz und Ostera bemerkt, kurz bevor der um diese Zeit dort verkehrende Güterzug die Strecke passierte. Nachdem der Zug vorbeigefahren war, fand man den Mann neben dem Bahnkörper liegen. Er war von den Räumern der Lokomotive erfasst und zur Seite geschleudert worden. Die Verletzungen des Mannes waren nicht tödlich, aber bedenklich, daß er in das Krankenhaus gebracht werden mußte. Welche Ursache den Mann, in dem der Knecht eines Gutsbesizers aus Hof festgesetzt wurde, zu der Handlungsweise trieb, ist nicht bekannt.

Auf der Station Langenberg ereignete sich in vergangener Nacht ein Unglücksfall insofern, als ein Schnebergeselle von dem gegen 1/2 12 Uhr dort verkehrenden, von Röderrau kommenden Schnellzuge erfasst und ziemlich erheblich verletzt wurde. Der Verunglückte, der u. a. einen Beinbruch erlitten hat, wurde nach dem Riesaer Krankenhaus verbracht.

Vor einer zwar nicht allzugroßen, aber aufmerksam den Ausführungen lauschenden Gemeinde sprach am Sonnabend abend im Saale des „Kronprinz“ hierseits Herr Dr. Schramm vom Königl. Stenographischen Institut zu Dresden auf Veranlassung des hiesigen Gabelsberger Stenographen-Vereins über die neue Welthilfssprache „Esperanto“. In Deutschland hat die Bewegung zur Verbreitung und Erlernung der Esperantosprache verhältnismäßig spät eingesetzt, doch nimmt sie jetzt größeren Umfang an, nachdem die Zweckmäßigkeit und leichte Erlernbarkeit der neuen Sprache sich erwiesen hat. Der Deutsche hatte sich wohl an dem vor Jahren ausgetauchten Bolapakt den Wangen verdrorben, weshalb er einer neuen „Weltsprache“ recht abwartend gegenüberstand. Andere Länder sind den Deutschen in der Erlernung des Esperanto vorangegangen. Doch sind die Deutschen auf dem besten Wege, nachzukommen, wie das lebhafteste Interesse zeigt, das man nunmehr auch im deutschen Vaterlande dem Esperanto entgegenbringt. Falschlich, so führte der Redner aus, wird das Esperanto als eine neue Weltsprache bezeichnet; sie soll aber nur eine Welthilfssprache sein, mit deren Hilfe

sich die verschiedenen Nationen verständigen können. Hierzu eine der bestehenden Sprachen zu nehmen, mußte an dem Nationalgefühl der Menschen scheitern, eine der toten Sprachen aber zur internationalen Verständigung zu benutzen, verbot sich erst recht infolge deren schwerer Erlernbarkeit und auch dadurch, daß die alten Sprachen garnicht die Begriffe haben, die jetzt gebraucht werden. Eine neue Sprache nun, die geeignet sein kann, ein brauchbares Verständigungsmittel zwischen den Völkern der Erde zu werden, erforderte nach eifrigstem Studium der russische Arzt Dr. Jamenhof. Das Bedürfnis nach einer internationalen Sprache wurde dem Benannten in dem kleinen Städtchen, wo er lebte, dadurch geweckt, daß dort auf kleinem Raum Deutsche, Russen, Polen und Juden wohnten, die sich natürlich gegenseitig schwer verständigen konnten. 1885 hatte er sein Werk soweit, daß er damit an die Öffentlichkeit treten konnte. Doch verbesserte er fortgesetzt, bis er einige Jahre später die Sprache, wie sie jetzt vorliegt, herausgegeben konnte. Er tat das unter dem Pseudonym „Dr. Esperanto“, d. h. der Hoffende, wovon die Sprache dann den Namen erhalten hat. Dann trat das „Esperanto“ seinen Gang durch die Welt an. Es erschienen Zeitschriften in allen Ländern in Esperanto gedruckt. In Frankreich, wo man Esperanto in den höheren Schulen einführt, bestehen eine große Zahl von Vereinen. In den französischen Hotels sprechen die Portiers bereits Esperanto, ebenso spricht man es in den großen Kaufhäusern. In England gibt es jetzt schon über 100 Esperantistenvereine, während vor 2 Jahren noch kein einziger solcher Verein dort existierte. Die Engländer haben mit kaufmännischem Scharfsinn die Wichtigkeit der neuen Welthilfssprache erfasst. Große Firmen lassen ihre Kataloge bereits in Esperanto drucken, wie vom Redner vorgelegte Kataloge beweisen. In Amerika hat ein Sachse, der Geheimrat Prof. Dr. Otswald, die neue Sprache eingeführt, die jetzt bereits in 122 Vereinen gepflegt wird. In Spanien, Portugal, Schweden, Norwegen und besonders in Rußland hat Esperanto schnell zahlreiche Anhänger gefunden. Insgesamt mag Esperanto jetzt schon 3 1/2 Millionen Anhänger haben. Redner ging noch auf die Esperantistenkongresse des Näheren ein, schilderte dann die leichte Erlernbarkeit der neuen Sprache. Die Grammatik ist die denkbar einfachste. Sie hat nur 16 Regeln. Wer schon einige Sprachkenntnisse hat, wird die Sprache in sehr kurzer Zeit erlernen können, doch wird sie auch den übrigen keine großen Schwierigkeiten bereiten. Eine reichhaltige Literatur (1200 Bände) steht den Esperantisten schon zu Gebote. Auch die heilige Schrift ist bereits in Esperanto gedruckt, ein nicht zu beziffernder Vorteil für die Missionare, die den Heiden das Evangelium predigen. Den Heiden wird nunmehr erst das Esperanto gelehrt werden und ihnen dann die Bibel in dieser Sprache in die Hand gegeben. Nach einer besonderen Hervorhebung der Bedeutung des Esperanto für die Gabelsbergerische Schule und einem Hinweis auf den voraussichtlich im Jahre 1908 in Dresden stattfindenden großen internationalen Esperantistenkongress schloß der Redner unter allseitigem Beifall der Zuhörer. Der Vortragende des Gabelsberger Stenographen-Vereins Riesa, Herr Lehrer Hofmann, welcher die Erschienenen eingangs der Versammlung herzlich begrüßt hatte, dankte dem Vortragenden für seine interessanten Ausführungen, die wohl vielfach auf fruchtbaren Boden gefallen sein dürften.

Am gestrigen Sonntag fand eine kriegsmäßige Übung der freiwilligen Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz zu Riesa unter Leitung des Herrn Oberarzt Dr. Meyer in der Gegend von Heyda statt. Der Übung war folgende Annahme zu Grunde gelegt: „Auf dem westlichen Ufer der Elbe zwischen Meißen und Riesa haben große Kämpfe mit schweren Verlusten stattgefunden. Die in Tätigkeit getretene Sanitäts-Kompagnie hat den Haupt-Verbandplatz an den Nordost-Ausgang des Dorfes Heyda gelegt. Da nun 10 Uhr vorm. die Truppen sich völlig außer Stande fühlen, die große Anzahl der Verwundeten allein zu versorgen, so bitten sie telephonisch, die zur Verfügung stehende freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz zu Riesa um dringende Unterstützung. Daraufhin trifft die Kolonne um 11 Uhr vorm. in Heyda ein und meldet sich bei der Leitung der Sanitäts-Kompagnie.

Der Führer der Sanitäts-Kolonne erhält den Auftrag, seine Kolonne auf der Straße Heyda—Vortz weiterzuführen und in der völlig gedeckten Riesgrube in Nähe Höhe 129 die auf den Höhen südlich Heyda zerstreut umherliegenden Verwundeten unterzubringen.“ Die Kolonne rückte in einer Stärke von 27 Mann aus. In dem der Riesgrube nahegelegenen Wäldchen, das von Herrn Gutsbesitzer Ostwin Hante zwecks Improvisation zur Verfügung gestellt war, wurden sofort Nottragen von zu fallenden Bäumen hergerichtet, wobei jedes einzelne Mitglied reges Interesse und sehr viel Geschick zeigte. Nach Fertigstellung der Tragen rückten die einzelnen Patrouillen nach den zerstreut umherliegenden Verwundeten ab, die durch Bewohner von Heyda markiert wurden. Die Verletzungen jedes einzelnen Mannes wurden durch Tafeln gekennzeichnet. Nach Anlegung eines Notverbandes und richtiger Lagerung der Verwundeten, wobei ebenfalls die Mitglieder zeigten, daß ihre Ausbildung durch den Leiter der Kolonne geschickt und mit Verständnis aufgefaßt worden war, wurden die Verwundeten gedeckt der Riesgrube zugeführt. Hier wurde noch ein Weiterwagen für zwei Nottragen hergerichtet und auf diesem zwei Schwerverwundete nach dem Hauptverbandplatz geschafft, die dringender Operation bedurften. Die Übung war als gut zu bezeichnen, alle Mitglieder waren bemüht, den Anforderungen, welche an sie gestellt wurden, gerecht zu werden. Die Riesaer Kolonne bewies somit, daß sie ihre Aufgabe auch im Felde richtig aufzufassen versteht. Volle Dank gebührt Herrn Gutsbesitzer Hante zu Heyda für die Liebenswürdigkeit durch Lieferung des Materials.

Der Landesverband Sachsen des Luthervereins zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich, von dem auch in Riesa eine Ortsgruppe besteht, hat seinen Jahresbericht auf die Zeit vom 1. März 1906 bis 28. Februar 1907 herausgegeben. Derselbe sei entnommen, daß sich die Zahl der Ortsgruppen von 29 auf 34 erhöhte; es entstanden neue Ortsgruppen in Neufalga, Oschag, Reinsdorf b. Jwidau, Postwitz-Wiltzen, Bauhen-Land, Dichtensee, wovon die letztgenannte allerdings noch in der Einrichtung begriffen ist. Die Gesamtzahl der Mitglieder in Sachsen beträgt 3621 gegen 2540 im Vorjahre. Noch immer ist der Lutherverein im wesentlichen auf die kollegiale Hilfeleistung der sächsischen Lehrer gestellt; unter den Mitgliedern in Sachsen befinden sich 2461 Lehrer. Die Summe aller Einnahmen im Landesverband Sachsen betrug 7572,74 M., die Summe aller Ausgaben 579,87 M. Zur Verteilung gelangten infolgedessen nach Abzug der Ausgaben des Hauptverbandes und einer zurückzubehaltenden kleinen Betriebssumme 6265,90 M. Wieviel Freude bedeutet diese Summe und wieviel Stärkung deutsch-evangelischen Sinnes, wieviel Segen nicht allein für jetzt, sondern vor allem für kommende Zeiten, da dies Geld ja der Schule zu gute kommt, der Güterin der Zukunft!

Der Königlich sächsische Militärvereinsbund hält seine diesjährige Generalversammlung am 14. Juli in Bautzen ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Antrag auf Benennung der zum Andenken an König Albert errichteten Stiftung und die Verwendung der zu sammelnden Gelder. Die Stiftungsgelder haben die Militärvereine nach Maßgabe ihrer Mitgliederzahl aufzubringen gehabt.

Zur Reichstagsersatzwahl im 17. sächsischen Reichstagswahlkreise Glauchau-Meerane. Der Wahlkampf ist nunmehr entbrannt. Den Anfang damit haben die Sozialdemokraten gemacht, denen die so schicksalhafte Anderräumung des Wahltermins — 17 Tage nach dem Ableben des bisherigen Abgeordneten Jonas Auer — mehr als überrauschend gekommen ist. Viel Kopfzerbrechen scheint der Sozialdemokratie die Kandidatenfrage bereitet zu haben. Nach langem Suchen und Wählen ist man endlich am Donnerstag, wie gemeldet, zu dem Entschlusse gekommen, den Parteisekretär Hermann Mollenbuhr, den früheren Vertreter des Wahlkreises Elberfeld-Barmen, der sich bei der letzten Wahl, und zwar in der Stichwahl, mit dem Christlich-Sozialen Ding in Elberfeld-Barmen einen Stroh holte, als Nachfolger Auers zum Kandidaten zu erheben. Welche Angst die sozialdemokratische Partei vor dem diesmaligen Ausfall der Wahl in dem 17. Wahlkreise hat, geht daraus hervor, daß eine Resolution zur

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirkes Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.

in Berlin. Eine blutige Familienfehde hat sich gestern im Hause Prenzlauer Straße 18 abgespielt. Der pensionierte Beamte Landefeld erschoss in seiner Wohnung nach verzweifeltem Geiselschweigen seine Schwiegermutter und verletzte nach verzweifeltem Geiselschweigen seine Schwiegermutter und verletzte nach verzweifeltem Geiselschweigen...

in Berlin. Nach einer Meldung aus Athenrat, in dessen Nähe die Kräfte der Schießübungen abhielt, herrschte dort am Freitag große Aufregung, als eine Granate inmitten des Zuges explodierte und eine Menge Sprengstücke gegen die Häuser schlugen. Als ein zweites Geschoss niederging, flohen die Einwohner in wilder Hast. Das Schießen wurde sofort eingestellt. Ein Offizier erklärte, daß die Granaten nur mit Übungsmunition geladen gewesen seien. Wären sie voller Brisanzladung gewesen, so würde die Wirkung fürchterlich gewesen sein.

in Ostrow. Das hiesige Landgericht, das die Untersuchung gegen die Fürstin Wrede wegen der bekannten Silberdiebstahls-Affäre führt, hat auf Grund ärztlichen Gutachtens auf Einstellung des Verfahrens erkannt. Das Gutachten kommt zu dem Schluß, daß die Fürstin, die schon seit 6 Jahren an einer geistigen Störung gelitten hat, bei Begehung der Silberdiebstahls in einem Zustand besessen habe, der jede freie Willensbestimmung ausschließt. Die Fürstin befindet sich zur Zeit in einem Sanatorium bei Paris.

in Bromberg. Die ersten Boden sind bei 5 Kindern russischer Rückwanderer in Dutschmin und in Wiltsche festgelegt worden.

in Nürnberg. Eine auf gestern von den sozialdemokratischen Vereinen einberufene zahlreich besetzte Landtagswähler-Versammlung nahm eine Resolution an, in der u. a. die Versammlung ihre Entrüstung über die Verhängung der Beugniszwangshaft gegen den Redakteur Schlegel ausdrückt. Die Versammlung verlangt von der bayerischen Regierung, daß sie sofort und nachdrücklich dafür eintritt, daß dieses Zwangsmittel aufgehoben wird und die Redakteure in Zukunft vor derartigen Angriffen auf ihre persönliche Ehre geschützt werden.

in Wien. Im alten Donaubette in der Nähe der Kaisergrillen fand ein großes Floß infolge Ueberlastung. Von 33 Personen ertranken zwei, die übrigen sind gerettet.

in Wien. Der Wiener Männergesangsverein trat gestern früh eine Sängerfahrt nach Amerika an, an der 170 Sänger und 170 Freunde des Vereins teilnehmen.

in Rom. Wie die „Tribuna“ mitteilt, wird die Begegnung Tittons mit dem Fürstn. v. Khevenhull in nicht zu fernem Zeit stattfinden. Tag und Ort sind bis jetzt noch nicht bestimmt.

in Paris. Aus Berliner maßgebenden Kreisen berichtet „Petit Parisien“, daß man dort der Möglichkeit des Zustandekommens eines deutsch-französischen Schiedsgerichtsvertrages nicht so sehr wegen der zu erwartenden praktischen Erfolge als wegen der unzweifelhaft für beide Staaten vorteilhaften moralischen Wirkung lebhaftes Interesse entgegenbringt.

in Marseille. Die ausländischen Bäckergesellen beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

in Madrid. Nach den bis Mitternacht vorliegenden Meldungen sind in den Provinzen 119 Ministerielle und 34 Liberale ohne Wahlkampf gewählt worden.

in Madrid. Der Premierminister demittiert entschieden die angeblich bevorstehende Reise des Königs Alfons nach Italien.

in Madrid. Die Cortes-Wahlen vollzogen sich in Barcelona in großer Erregung. Bisher ist eine Person tot, mehrere sind verwundet. Die Partikularisten dürften auf der ganzen Linie siegen.

in Tanger. Mohamed El Torres hat dem französischen Gesandten eine Note übermittelt, in der durch den Sultan allen von der französischen Regierung nach der Ermordung des Dr. Dauchamp in Marokko erhobenen Forderungen die Erfüllung zugesagt wird.

in London. Die „Times“ melden aus Tokio: In einer Rede vor einer Versammlung der japanischen wirtschaftlichen Vereinigung führte der Finanzminister aus, die

Bank von Japan enthalte zurzeit fünf Millionen Pfund in Gold. Von dem jüngsten Kurssturz infolge der Reizung zu einer übermäßigen Expansion nach dem Kriege seien die bedeutenden Banken unberührt geblieben. Auf das Verschwinden der unsoliden Unternehmungen werde zweifellos eine gesunde Reaktion folgen. Er freute sich über die ausländischen Fabrikgründungen in Japan. Die Zolländerungen, die der japanischen Produktion einen gewissen Schutz gewähren sollen, seien nicht von dem Geiste der Abschließung diktiert.

in Petro. Von Volkshäusern, die die Straßenbahnwagen angriffen, womit man bei dem Straßenbahnstreik

den Verkehr aufrecht zu erhalten suchte, ist viel Schaden angerichtet worden. Angesichts der Haltung der niederen Volksklassen wurden am Sonnabend englische Truppen in Bereitschaft gehalten. Gestern sollten in den Hauptstraßen der Stadt Militärpatrouillen verkehren.

Wetterprognose für den 23. April. Mäßige südliche Winde; vielfach heiter. Meist trocken; etwas wärmer.

5. Klasse 151. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 500 Mark gegenwärtig. (Die Größe der Richtigkeiten. - Nachdruck verboten.)

Ziehung am 22. April 1907.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 200000, 100000) and corresponding numbers. Includes sub-sections for 'Gewinnlose' and 'Gewinnlose'.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 800, 600) and corresponding numbers. Includes sub-sections for 'Gewinnlose' and 'Gewinnlose'.

Dresdner Börsenbericht des Meißner Tageblattes vom 22. April 1907.

Table of stock market prices. Columns include stock names (e.g., Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Dresdner Bank), prices, and exchange rates (Geld, Kredit).

Advertisements for 'Junge Mädchen', 'Weizen', 'Schellfisch', and 'Bier!'. Includes text like 'wird in der Brauerei Gröbe Saugbier gefüllt.' and 'auf Eis trifft Dienstag abend frisch'.

An- und Verkauf
von Wertpapieren, ausländ. Banknoten
und Geldsorten.

Mündelsichere Werte
stets vorrätig.

Diskontierung u. Einziehung
von Wechseln und Checks.

A. Messe, Bankhaus

RIESA

gegründet 1892

besorgt sämtliche in das Bankfach einschlagende Geschäfte zu den
kulantesten Bedingungen.

Erlösung von Coupons.
Verlosungs-Controle.

Annahme von Geldern
zur Verzinsung von 3-4 1/2 % je nach
Kündigung.

Stahlkammer.

Zeichnungen

auf

4 prozentige Schatzscheine des Deutschen Reiches und Preussens,

welche zum Kurse von 99 % in Abschnitten à 50000, 20000, 10000, 5000, 2000, 1000
und 500 Mk. zur Ausgabe gelangen,

vermittelt zu den Subscriptionsbedingungen **kostenfrei**

Riesaer Bank, Aktienges.

Die diesjährige Hauptversammlung

Allgem. Hausbesitzer-Vereins zu Riesa

findet Freitag, den 26. April a. c., abends 7/9 Uhr im „Wettiner Hof“ statt, wozu die Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Erstattung des Geschäftsberichtes. 2. Rechnungsablegung. 3. Wahl der Vorstandsmitglieder. 4. Erledigung etwaiger Anträge. — Den Teilnehmern an der Versammlung wird eine kleine Überraschung geboten werden.
Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Selbstunterricht, das Geheimnis des Erfolges!

„Viel Hausnach der Bildung und des Wissens“.
Bestes Lehrbuch zum Selbstunterricht in allen kaufmännischen und allgemeinen Bildungs-Fächern, für jedermann leicht verständlich bearbeitet. Kleine Ausgabe mit ca. 2000 Seiten Text, ca. 600 Illustrationen, vielen Chromo- und Kunstdrucktafeln und einem aus 50 Haupt- und Nebenarten bestehenden Atlas. Preis 25.— Mark.

Reich illustrierte, ausführliche Prospekte stehen kostenlos zu Diensten. Aus dem reichen Inhalt sei nur genannt: Buchführung, einfache und doppelte und für Aktiengesellschaften sowie Gemeindeverwaltungen, Kaufm. Rechnen, Kaufm. Korrespondenz, Stenographie, Ratgeber in allen Rechtsfragen, Geographie mit einem Atlas mit 50 Karten über alle Länder der Erde, Engl. und Französischen Sprachunterricht, Schreib- und Pössi-, Erd- und Völkertunde, Gesteinskunde, Pflanzen- und Tierreich, Lachschiffschule. Jeder Vorwärtstrebende sollte sich unbedingt dieses ausgezeichnete Werk anschaffen. Von diesem Werke liegt auch noch eine 5 bändige Ausgabe zu 56.— Mark vor mit ca. 4000 Seiten Text, ca. 1700 Textillustrationen, 85 Chromo- und Kunstdrucktafeln, einer 450 Vorlagen enthaltenden Zeichenschule und 50 farbigen Haupt- und 17 Nebenarten bestehenden Atlas. Zu beziehen durch F. C. Witz Verlag, Dresden-Radebeul und Leipzig, oder jede Buchhandlung. Bequeme Teilzahlungen. Ausführliche Prospekte frei.

Auktion.

Wittwoch, d. 24. April a. c., von vorm 1/10 Uhr an, kommen im Auktionslokal Hotel Kronprinz hier selbst freiwillig nachstehend verzeichnete Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung: 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Kommode mit Kuhl, 1 runder und 2 vieredrige Tische, 2 Kinderstühle, 2 kleine Gartenstühle, 3 Bettstellen mit Matratze, 2 Bettstellen, 1 Waschtiselle, 1 zweiflügeliger Sportwagen, 1 Nähmaschine, 2 Bänke, 2 Stühle, 3 kleine Schränke, 2 Wanduhren, verschied. Bänder, 1 Nähmaschine für Schuhmacher u. v. a. m.

Hermann Scheibe,
vereideter Auktionator und Taxator.
Schulstraße 6.

Phosphorsaurer Kalk
Fallerszwecke kaufen bei
Oskar Förster
Central-Druggerie.

Ortsgruppe Riesa.
Morgen Dienstag
abend 9 Uhr
Versammlung
im „Kaiserhof“. Um
zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Ein tafelförmiges Klavier
ist zu verkaufen Rühnrich Nr. 123 e.

Schellfisch

trifft morgen Dienstag wieder ein bei
Paul Jähniq, Goethestr. 5a.

Erlach
im garten Alter von 10 Jahren,
5 Monaten, 18 Tagen.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Erzbe, 22. April 1907
Adolf Adelt und Frau
nebst übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch,
den 24. April, vorm. 10 Uhr statt

Voranmeldungen

auf am 25. April zum Course von 99 % zur Zeichnung aufgelegt

M. 150 Mill. 4 % Reichsschatzanweisungen

M. 150 Mill. 4 % Preuß. Staatschatzanweisungen

nehmen **spesenfrei** entgegen

Menz, Blochmann & Co.,
Filiale Riesa.

Zeichnungen

auf die Donnerstag, den 25. d. s. zum Course von 99.— zur Auflage gelangenden

4 % Schatzscheine des Deutschen Reiches sowie Preussens

nehmen zu Subscriptionsbedingungen **kostenfrei** entgegen

A. Messe, Bankhaus.

Florett-Klub Riesa.

Donnerstag, den 25. April, abends 7/9 Uhr
außerordentliche Versammlung.

Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.
Der Klub. Vorstand.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim
Geimgange unseres teuren Entschlafenen, für den herrlichen
Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte sagen wir allen unsern

herzlichen und innigen Dank.

Riesa, Mügeln, Wurzen und Leipzig.
Dina verw. Siebert nebst Kindern.

Für die so zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme
und das ehrenvolle Geleit beim Begräbnis unsers innigst-
geliebten, unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers,
Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Privatius

Friedrich Hermann Mildner

sagen allen hiermit aufrichtigen und herzlichen Dank.
Rühnrich, am 23. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Teil-
nahme beim Begräbnisse meines
lieben Vaters, unseres trauernden
Vaters, des Herrn

Friedrich Hermann Papst.

Besonderen Dank für die ehrenben
Besuche während des langen Kran-
kenlagers, für die trostreichen Worte
am Grabe und für den erhabenden
Gesang beim Begräbnisse. Ferner
Dank für den reichen Blumenschmuck,
der dem so früh Dahingeshiedenen
zu Teil geworden ist. Dies alles
hat unseren Herzen wohlgetan. Wir
aber, lieber Vater, rufen wir ein
„Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.
Merzdorf, den 21. April 1907.
Die tieftrauernde Witwe
nebst Kindern und Angehörigen.

Gestern früh verschied nach länge-
ren Leiden meine liebe Tochter,
unsre gute Schwester und Schwä-
gerin, Fräulein

Anna Mangler.

Dies zeigen, um Alles Selbst
bittend, schmerzhaft hierdurch an
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch
nachm. 2 Uhr vom Trauerhause,
Rühnrich 5, aus statt.

Die künftige Ruhestätte ist

M
Stin
Eige
D
wollun
ihre un
schliefen
Peter
maltgen
sprach
stehen
eingedr
Fraktion
deutlich
blieben
Nation
halten,
Bassern
schnell
Zeugni
geföhlt
tröstete
Abtrigen
die Au
denn d
stimmt
der Re
bestieg
die Tr
wie er
Befall
verfügt
und g
Und t
hat ei
Konfer
Bergun
sekretär
große
er zu
besser
Staats
Angreif
rühmte
im Hof
des sch
ponier
munge
und k
dem
Farber
bewun
trat
ordnet
Freire
Ordn
Maßn
Weisal
dasste
B a r
ihn of
er es
Rebe
rief;
Wig
mit b

26 An
Vaters,
Hieser li
Freund
auffassu
die Här
Bild an
„Sie
das qu
Sie jelt
für Sie
Ihr
a ihm
Freud
übermä
Da
en sein
selben
eils ih
eilig g
und der
Die er
ja ihr
Juneig
Pö
jurid.
„Er
annal
in un
Mal,
ben gar
stän

Kirchennachrichten für Nieße.

Geburten. Otto Richard, S. des Steinweg Ortmann, Friedrich Kurt, S. des Mühlenerbtes Wolf, Gustav Georg Franz, S. des Reserpolomotivführers Albrecht, Frieda Johanna, T. des Straßenbahndienstes Thiemig, Bruno Kurt Werner, S. des Stadtkassenbuchhalters Deuter, Arno, S. des Hammerarbtes, Schade.
Getraute. Ernst Franz Weißer, Hammerarbte, und Johanna Helene Klotz, beide hier.
Verstorbte. Frau Ernestine Charlotte verm. Grumbmann geb. Mann, 70 J. 10 M. 13 T. Oskar Edwin, S. des Speicherarbtes Rudolf, 8 M. 5 T. Max Hugo Pirnbt, Förber, 29 J. 8 M. 21 T. Friedrich Reinhold Widdius, Weichenwärter, 40 J. 8 M. 8 T. Ein unget. † S. der Arbeiterin Jenisch, 1/2 J. alt. Wilhelm Robert Siebert, Restaurateur, 53 J. 1 M. 9 T.

Stadtemissionsnachrichten aus Gröbba

vom 1. bis 15. April 1907.

Schurten. Ein Sohn: Dem Glühweinsteller Franz Otto Wagner in Gröbba, dem Hammerarbte Friedrich Paul Schröder in Gröbba, dem Schaffner Friedrich Max Wagner in Wergsdorf, dem Kranwärter Karl Robert Gustav Stütte in Gröbba, dem Hammerarbte Friedrich Ernst Günold in Wobersfen, eine Tochter: Dem Fleischer Emil Bruno Witzigen in Gröbba, dem Müller Gustav Heinrich Weichenstein in Wobersfen, dem Bahnarbte Max Richard Klein in Gröbba, dem Hammerarbte Friedrich Ernst Lehmann in Bessa, dem Hammerarbte Franz Ernst Daafe in Gröbba, dem Hammerarbte Adolf Hermann Frieße in Wergsdorf.
Aufgebote. Der Bahnarbte Gustav Hermann Vogel in Wobersfen mit der Anna Hulda Dietzmann in Pochra, der Wirtschaftsgelhilfe Julius Max Werner in Lorenzkirch mit der Wirtschaftsgelhilfe Ida Ernestine Schwenke in Oberreuthen, der Bahnarbte Otto Paul Starke in Pulstz mit der Ida Marija Domaty in Wergsdorf.
Stirbefeile. Bina Dora, T. des Fleischers Emil Bruno Witzigen in Gröbba, 9 J. 9 M., die Händlerin Ida Emilie verm. Nibel geb. Fleisch in Gröbba, 60 J., Richard Hermann, S. des Hülfsfeuermanns an der Staatsbahn Heinrich Gustav Siebert in Gröbba, 1 J., der Invalide Friedrich August Meißner in Gröbba, 75 J., Max Alfred, S. des Hammerarbtes Robert Hermann Müller in Gröbba, 10 M.

Wetterwarte.

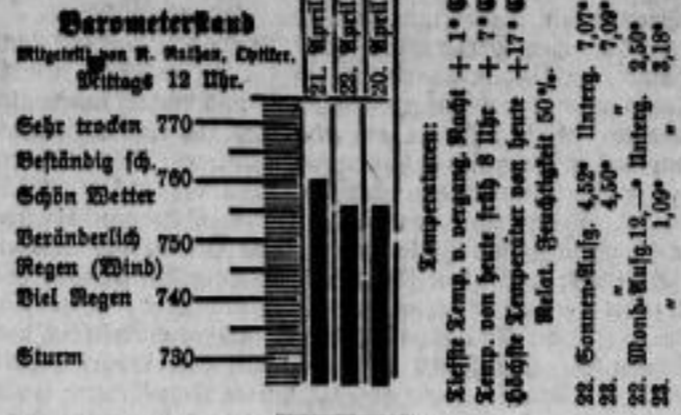


Table with columns for 'Wasserstände' (Water Levels) for various locations like Molbau, Jfer, Oger, etc., with sub-columns for 'April' and 'Mai'.

Marktberichte.
Weizen, 20. April. Butter 2,40-2,60 M. Ferkel 8-15 M.
Kuhtrieb: 85 Tiere.
Schaf, 20. April. Butter 2,40-2,60 M.

Kufeke Kindermehl
herausgegeben von der
Darmstadt. Pharm. Anstalt.
Breitdurchfall etc.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großhain

Table listing agricultural goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc., with prices per 1000 and 50 Mts.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table listing market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc., with prices per 100 Mts.

Die Kulturblüte des 20. Jahrhunderts:

„Ding an sich“

Die moderne Technik hat in ein bislang von heißem Wasserdampf nebelumwobenes, dunkles Gebiet mit der Fackel hineingeleuchtet. — Eine Erfindung von phänomenaler, tief einschneidender, epochemachender Wichtigkeit wurde auf dem Gebiete der Hauswäsche gemacht. — Allen deutschen Hausfrauen, die nach der guten Sitte unserer Väter um das Hauswesen kümmern, ist diese Erfindung gewidmet. — Die Wissenschaft der Chemie, die bislang der deutschen Hausfrau nur das Wäsche mordende Chlor schenkte, spendet ihr jetzt als Manna das Wäsche erhaltende „Ding an sich“.

Der Gesamtauflage heutiger Nummer d. Bl. liegt ein Prospekt der Tuchfabrik Otto Schwetach, Strik bei und es seien die Leser auf diese Bezugsquelle hiermit aufmerksam gemacht.
Leere Stuben
oder trockener Schuppen auf kurze Zeit zum Abstellen sofort gesucht. Gef. Offerten unt. H T 100 in die Expedition d. Bl. erbeten.
Schöne Schlafkelle
für Herren frei Goethestr. 48, 3. Et.
Schöne Schlafkelle
frei Bettnerstraße 32, 3. Et.
Schlafkelle zu verm. Niederlagstr. 3.
2 Sch. S.-Schlafk. f. Widhstr. 102, 2 Tr.
Eine schöne Wohnung
zu 150 M. ist zu vermieten
Goethestraße 51.
Suche für die Vormittagsstunden
junges Mädchen oder Frau als
Aufwartung.
von Hoher, Goethestraße 28, 2.
Mädchen,
welche das Weihen erlernen
mollen, werden angenommen. Behrg.
pro Wch. 1 M. Goethestr. 12, 2 r.
Gauterer, ordentlicher
Laufjunge
gesucht
Goethestraße 79.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bilanzpost“ Schlingen.
Wegen Todesfall meines Mannes
ist die seit 32 Jahren bestehende,
sehr gut gehende
Glasererei
sofort zu verkaufen. Anzahlung
1000 Taler. Frau verm. Frenkel,
Leipnitz 5. Dschak.

Altmarkter Milchvieh.
Donnerstag, d. 25. April stellen
wir wieder einen großen Transport
bester Kühe und Kalben, sowie
schöne Jungbullen in Nieße „Schä-
fischer Hof“ zum Verkauf.
Gebr. Kramer,
Poppitz und Fickensberg a. Elbe.

Für Schlacht-Pferde
zahle stets den höchsten Preis.
Otto Sundermann, Hofschlächteret,
Schützenstraße 19. Telefon 273.

1 Bruthenne
zu verkaufen Goethestraße 51.
6jähr. ostpreuß. Ballack,
hellbr., sicher gefahren, auch geritten,
wird billig verkauft durch
Hausdiener im Kronprinz.
Ein fast neuer Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Restaurant Rudolf, Wobersfen.
Unterhaltener Kinderwagen,
noch wie neu, zu verkaufen. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Gebr. Halbhaise,
gut erhalten, sowie ein Hinter-
lader zu verkaufen. Näheres im
Hotel Ratzerhof.

Geheiter Herr Apotheker!
Suchen Sie mit Geduld 3 Dosen
„Nino-Balbe“ à M. 2. — So muß
Jeder auch gleich seinen Kopf aus-
waschen für alle Fälle. Sie heute
in meinen Schenkeln 3 große Dosen
u. ich habe nichts verlor, aber alles
unlos. Wachen Sie nun von Ihrer
Nino-Balbe überzeugt, in mehr denn
ganz verheilt. Ich habe Ihre Balbe
auch schon weiter empfohlen.
Dankend, B. Z. 18.

G. Platz.
Diese Nino-Balbe wird gegen Haut-
leiden u. Nervenleiden u. in
Dosen à M. 2. — u. M. 1. — u.
welchen Apotheken bestellt, aber nur
bei in Leipzig/Leipzig u. Chemnitz
u. Wernau Schuber & Co., Chemnitz.
Erläuterungen weist man zu.

Eisen-Späne
für Betonierungszwecke hat abzu-
geben
Richter Baugesellschaft
Richter & Co.

Bei Gicht
Rheumatismus
Ischias
Neuralgien

nehme man **Indoform.**
Orthoogbenzoesäuremethylenacetat.
Glänzende Erfolge auch bei ver-
alteten Fällen!
Ohne schädliche Nebenwirkungen!
Lehrer Leciejewski in Radlow
schreibt: Bei einem hierorts seit
20 Jahren an Rheumatismus
leidenden Manne, der an einem
resp. 2 Stücken gehen muß, sind
nach Anwendung von Indoform die
fürchterlichen Schmerzen ganz ver-
schwunden.
Vorhältig in Apotheken zum Preise
von 75 Pf. und M. 1.50. Ver-
stärkte Anerkennungen und Kranken-
berichte auf Wunsch zu Diensten.
* Nach Orten, wo nicht zu
haben, versende b. Voreinsend. des
Betrages portofrei Fritz Schulz,
Chem. Fabrik, Leipzig.

Wiederverkäufer
empfehle meine selbstgefertigten
Holzpanzoffeln.
Gutes Leder, guter Gang.
Albert Lehmann,
Großhain, Schloßstraße 2.

Neue Platten
Neue Walzen
Sprechapparate,
Nr. 4, 7, 5, 6, 10, 11, 50, 18, 31,
65, 80, Schallhorn, Trichter,
Nadeln und Ersatzteile empfiehlt
B. Zeuner.

Bimsstein-Seife,
feine und grobe, für raube und
schmutzige Hände, empfohlen
F. W. Thomas & Sohn,
Mitglied des Rabatiparocetins.

Kadieschen
empfehle billig
G. Fleck, Gd. Werditzsch.

Selbmann's Cacao
anerkannt vorzüglich. Dazu
Cacao, Kakao, Kaffee-Brühe
oder K. Wilderbrunn gratis.
24. Goethestraße 22.

Zimmerleute
werden sofort gesucht bei 50 Pf.
Stundenlohn.
Hafen-Hobelwerke.
1 jung. Tischlergeselle
erhält sofort bei hohem Lohn
dauernd Arbeit bei **M. Kirken,**
Tischlerei, Strikha.

Wein in Dschak,
Seminarstraße 5 (Rathausnähe), ge-
legenes schönes Haus mit
Laden und gutem Keller verleihe
oder vermiete ich sofort. Ich bin
zu diesem Zwecke den 28. und
29. April dort anwesend.
Orichbad 5. Schopau.
Reserer Winkler.

Wer sein Grundstück,
Geschäfts- oder Wohnhaus, Villa,
Hotel, Restaurant, Ritterg., Land-
wirtschaft, Mühle, Ziegelei, Saupf. etc.
bald vorteilhaft verkaufen will,
wer Hypoth. oder Leihg., Verbind-
ung mit ca. 200 Bankgeschäften,
samt, sende Adr. sofort a. d. Exped.
d. Bl. unter H Z 30. General-
vert. in nächsten Tagen anwesend.
Besuch kostenl. A. Agent, strengste
Diskretion.

Nebenverdienst.
Müheles und distret erhalten
Herren nur besseren Standes hohen
Nebenverdienst, verbunden mit
dauernder Einnahme ev. festen Ge-
halt. Gef. Offerten sub N E B in
die Expedition d. Bl. erbeten.

Lüchtige Arbeiter
werden angenommen.
G. Moritz Förster.

Lüchtige Maurer,
Arbeiter und Zimmerer
werden bei gutem Lohn in dauernde
Beschäftigung angenommen.
Kreuzen Wobersfen, Grundstraße.

Erfahrene Schlosser,
Teilarbteiter und Justierer, auf
Dezimalwaagen
bei gutem Verdienst gesucht.
Joh. Gitschler, Crefeld Rheinl.
Wagenfabrik, Nordstr. 185,
neben dem Maschinenbau.

tragung
Grund
fordern
glaubh
nicht b
Gläub
des St
führen
Gegen
eingetr
— an
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100